

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	04.06.2013
Ausschuss Soziales und Senioren	27.06.2013

Aktion des "Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung" zum Internationalen Tag gegen Rassismus 2013

Unter dem Titel „ALLTAGSmasken geSICHTet – zwischen zugehörig sein und ausgegrenzt werden“ veranstaltete das „Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung“ eine Aktion anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus am 21.03.2013 im Einkaufszentrum Köln Arcaden. Die Aktion war gleichzeitig ein Beitrag zu den alljährlich stattfindenden und in Deutschland vom „Interkulturellen Rat in Deutschland“ koordinierten Internationalen Wochen gegen Rassismus im Jahr 2013.

Für diese Aktion entwickelte eine generationenübergreifende Gruppe von sechs Spielerinnen und zwei Spielern unter der künstlerischen Leitung der Theaterpädagogin Maria Gorius eine eigene Maskenperformance. Eine an der Architektur der Arkaden orientierte Klanginstallation von Ralph Lennartz begleitete die Performance der Masken, die auf allen Einkaufsebenen gleichzeitig stattfand.

Die künstlerische Idee des Projektes war es, durch das Medium „Maske“ die Aufmerksamkeit der Passantinnen und Passanten auf die nonverbale Wahrnehmung zu lenken. Durch ein Wechselspiel zwischen den Erscheinungsbildern der schweigenden Akteure – maskiert und enthüllt – sollte eine Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Wahrnehmung für die Entstehung von rassistischen Vorurteilen und Ausgrenzung angeregt werden.

Ferner sollte über die durch die Performance ausgelösten Gefühle das Interesse der Zuschauerinnen und Zuschauer für den Informationsstand des Kölner Forums geweckt werden.

Dort kamen Interessierte ins Gespräch mit den Darstellerinnen und Darstellern, die die unterschiedlichen Reaktionen des Publikums und ihre eigenen Eindrücke schilderten. In weiteren Gesprächen berichteten die Vertreterinnen und Vertreter des Kölner Forums über ihre Arbeit. Sie informierten über verschiedene Möglichkeiten gegen Rassismus aktiv zu werden und über Beratungsangebote für von Diskriminierung betroffene Personen. Viele Passantinnen und Passanten nahmen die am Stand ausgelegten Informationsmaterialien mit.

Das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung wurde 2009 gegründet und ist ein Bündnis verschiedener städtischer Dienststellen sowie nichtstädtischer Organisationen und Institutionen. Ziel des Forums ist es, Maßnahmen zur Information und Aufklärung der Bevölkerung über Rassismus und Diskriminierung zu entwickeln und zu fördern und zum Abbau und zur Verhinderung von Benachteiligungen von Kölnerinnen und Kölnern mit Migrationshintergrund beizutragen.

Als städtische Dienststellen waren das Interkulturelle Referat, das NS-Dokumentationszentrum/Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus und die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) an der Konzeption und Umsetzung der Aktion beteiligt.

Die Durchführung der Aktion wurde durch die Förderung aus Mitteln der „Aktion Mensch“ und die kostenfreie Überlassung der Aktionsfläche in den Köln Arcaden ermöglicht.